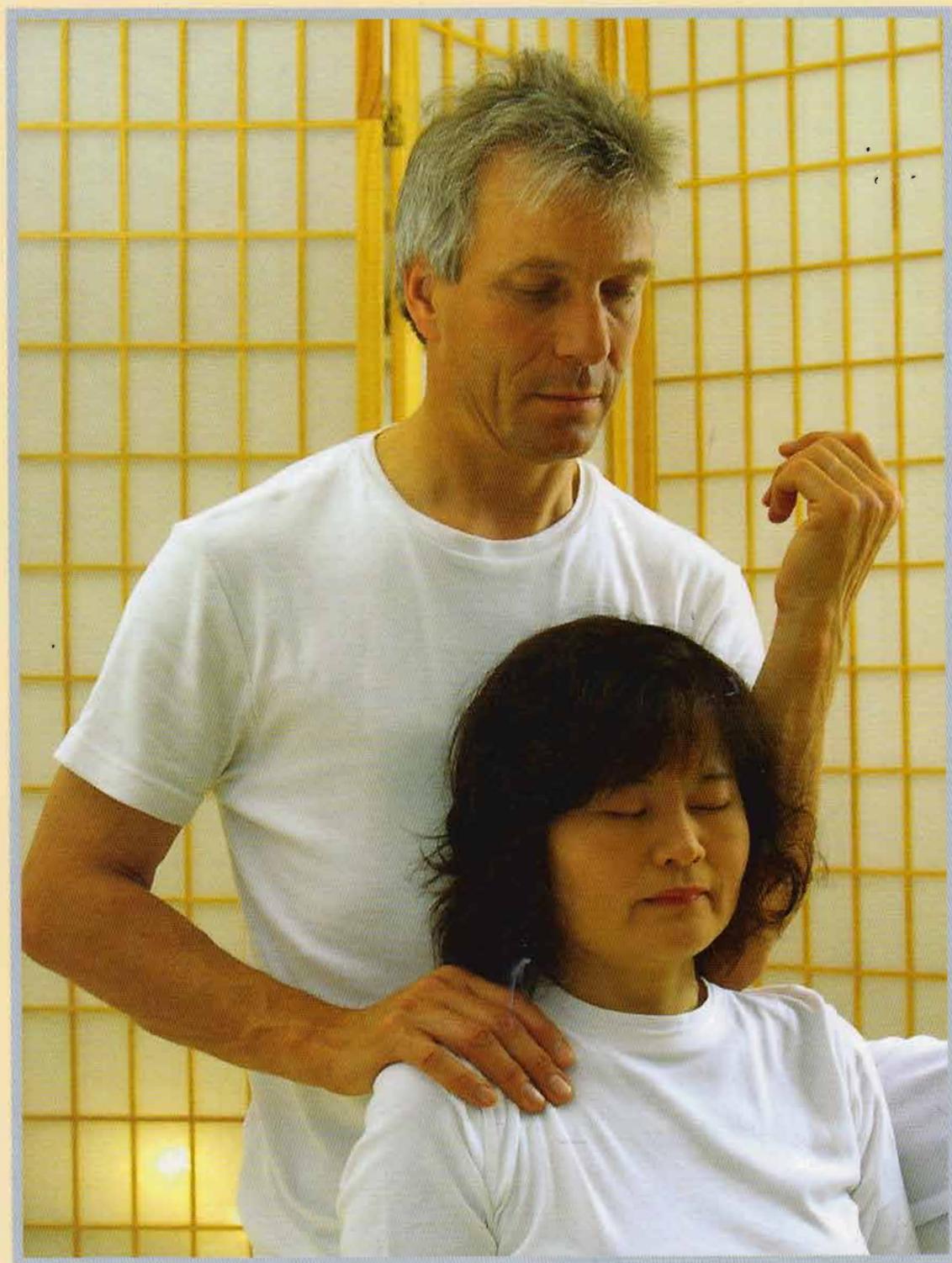


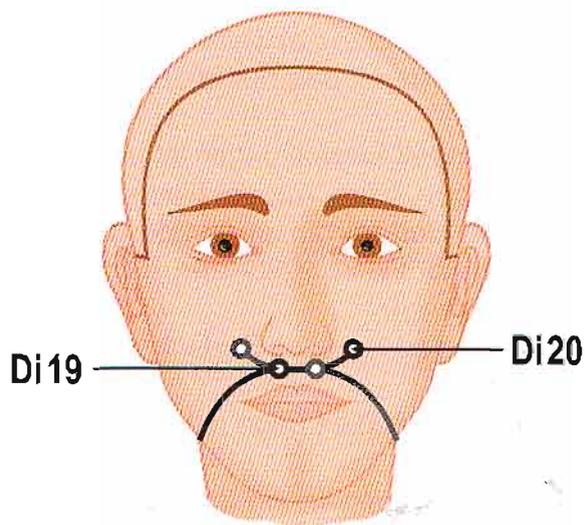
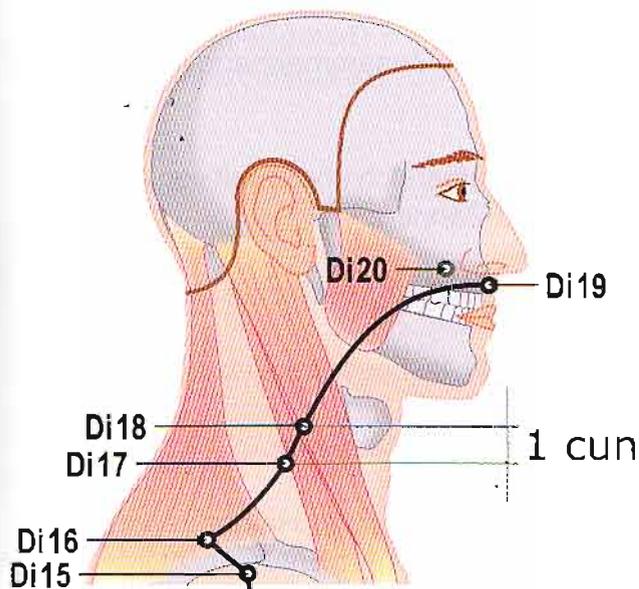
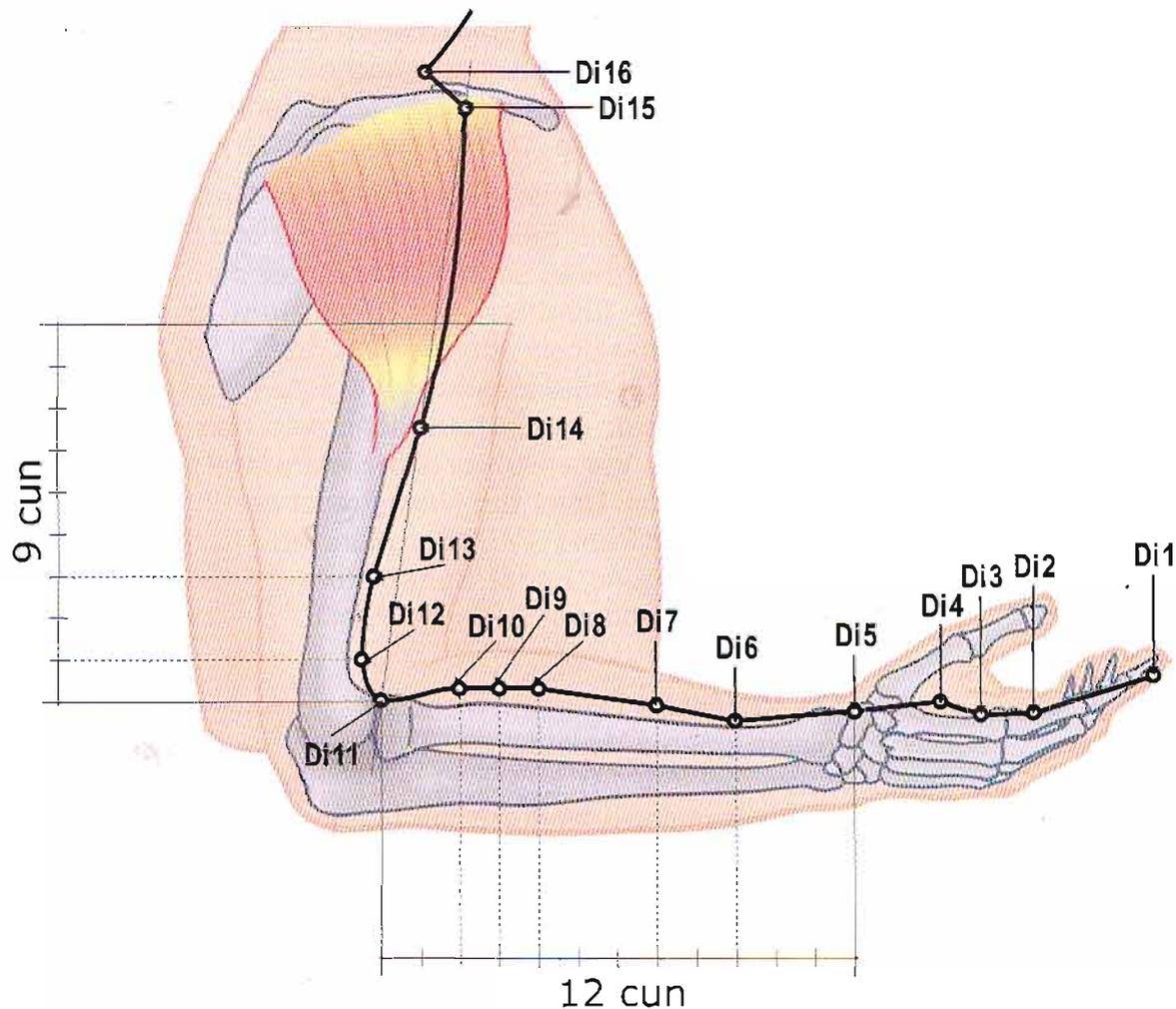
meridiane und tsubos

funktionen & indikationen

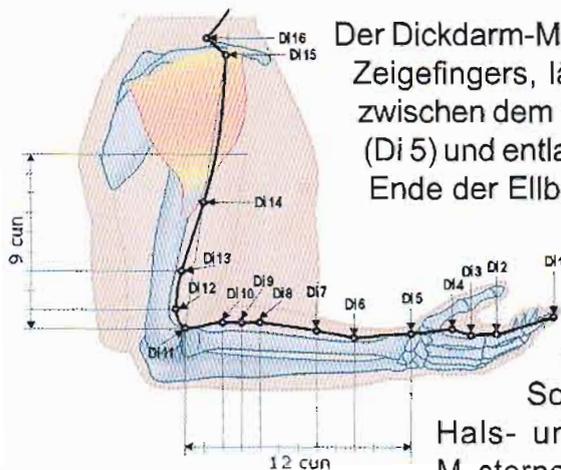


eduard tripp

dickdarm-Meridian (I. Umlauf)



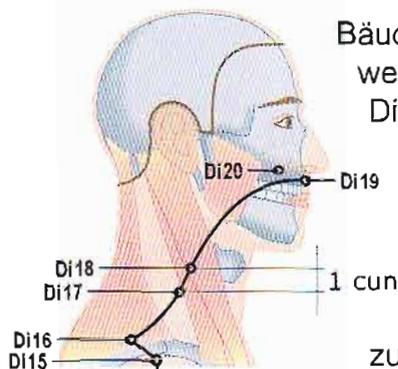
Verlauf des Dickdarm-Meridians (Shou Yang Ming Dachang Jing, Te no Yomeidaichoeki)



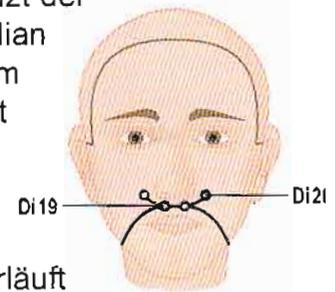
Der Dickdarm-Meridian entspringt am radialen Nagelfalzwinkel des Zeigefingers, läuft entlang der radialen Seite des Zeigefingers, zwischen dem 1. und 2. Mittelhandknochen, über das Handgelenk (Di 5) und entlang der radialen Seite des Unterarms zum lateralen Ende der Ellbogenfalte (Di 11).

Weiter zieht der Dickdarm-Meridian über die radiale Seite des Oberarms und zwischen dem vorderen und mittleren Anteil des Deltamuskels zur Schulter. Von dort zieht er hinter dem Schlüsselbein über die Schulter (Di 16), die seitliche Hals- und Nackenregion (zuerst am Hinterrand des M. sternocleido-mastoideus, dann zwischen seinen beiden

Bäuchen) und eine kleine Vertiefung vor dem Kieferwinkel zur Wange und weiter zum Mundwinkel. Unter der Nase kreuzt der Dickdarm-Meridian im Punkt GV 26 den Meridian der Gegenseite und endet neben dem Nasenflügel der anderen Seite im Punkt Di 20.



Von Di 15 zieht der Dickdarm-Meridian in seinem inneren Verlauf über Dü 12 zum 7. Halswirbel (GV 14), zu Ma 12 und verläuft als innere Passage unter dem Schlüsselbein hindurch zur Lunge und zum Dickdarm und von dort zum unteren He-Punkt des Dickdarm-Meridians am seitlichen Unterschenkel (Ma 37).



Indikationen des Dickdarm-Meridians

Viele Wirkungen des Dickdarm-Meridians stehen in direktem Zusammenhang mit seinem Verlauf und mit den Funktionen des Organs Dickdarm:

- behandelt Erkrankungen im Verlauf des Meridians im Kopfbereich und damit von Gesicht, Wangen, Stirn, Augen, Nase, Lippen, Zahnfleisch und Zähnen;
- behandelt Erkrankungen der Ohren;
- vertreibt Wind, Kälte und Hitze aus der oberflächlichen Energieschicht des Körpers (Tai Yang);
- klärt Hitze aus allen Bereichen, die der Meridian durchläuft, insbesondere im Kopfbereich; und
- unterstützt die Lunge in ihrer Funktion, die Wasserwege zu regulieren.

Häufigste Indikationen des Dickdarm-Meridians sind Atemwegs- und Hauterkrankungen und die Vertreibung pathogener Einflüsse aus der oberflächlichen Energieschicht des Körpers (Tai Yang). Zudem werden mit dem Dickdarm-Meridian Beschwerden im Verlauf des Meridians und insbesondere im Gesichtsbereich behandelt.

Indikationen nach Masunaga

Die psychologischen Indikationen des Dickdarm-Meridians leiten sich nach Masunaga von den Funktionen des Dickdarms ab, die Lunge zu unterstützen, Blockaden des Qi zu beheben sowie nach innen und außen auszuscheiden.

Symptome des Jitsu-Zustandes sind ständige Unzufriedenheit und keine Freunde, mit denen man alles bereden kann.

Symptome des Kyo-Zustandes sind eine mangelnde Entschlusskraft, die Tendenz zur Enttäuschung, eine große Abhängigkeit und ein Mangel an positivem Denken.

Spezielle Punkte für den Dickdarm und den Dickdarm-Meridian

Zustimmungspunkt (Shu)	Bi 25
Alarmpunkt (Mu)	Ma 25
Quellpunkt (Yuan)	Di 4
Durchgangspunkt (Luo)	Di 6
Akutpunkt (Xi)	Di 7
Tonisierungspunkt	Di 11
Sedierungspunkt	Di 2

Antike Punkte

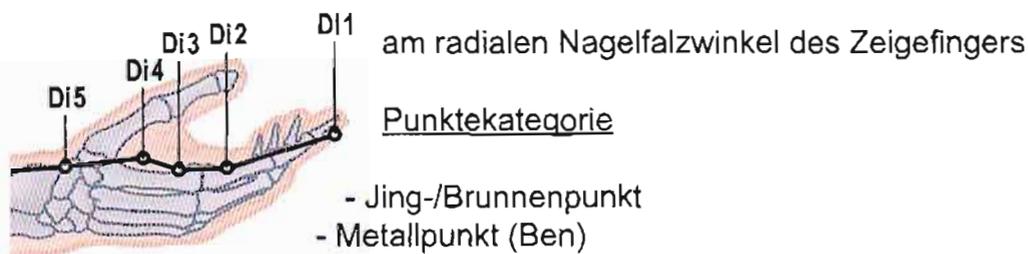
Jing 1 (Jing/Brunnenpunkt)	Di 1
Jing 2 (Rong/Laufpunkt)	Di 2
Jing 3 (Shu/Gleitpunkt)	Di 3
Jing 4 (Jing/Fließpunkt)	Di 5
Jing 5 (He/Eintrittspunkt)	Di 11
Holzpunkt	Di 3
Feuerpunkt	Di 5
Erdepunkt	Di 11
Metallpunkt	Di 1
Wasserpunkt	Di 2
Unterer He-Punkt	Ma 37

Erfahrungsstellen

- Di 2 für die Zähne
 Di 4 für Kopf, Gesicht, Nase und Sinnesorgane sowie bei Heiserkeit, Kopfschmerzen, Kiefersperre, verstopfter Nase und Fieber
 Di 11 für die Schulter und bei Hautjuckreiz
 Di 20 für die Nase und bei verstopfter Nase

Di 1

SHANGYANG („Yang des Dickdarms“, „Händler-Yang“, „Shoyo“, „Shang Yang“)

Funktionen

- klärt Hitze, wirkt abschwellend und schmerzlindernd
- belebt das Bewusstsein

Indikationen

- (1) Zahnschmerzen, Schmerzen im unteren Wangenbereich, Schwellungen und Schmerzen in Mund- und Rachenhöhle, Heiserkeit, trockener Mund, Tinnitus, Schwerhörigkeit, Taubheit
- (2) Schmerzen in Schulter und oberem Rücken, Parästhesien in den Fingern
- (3) Bewusstlosigkeit, Kreislaufkollaps, Schlaganfall, Epilepsie, Keuchhusten, Asthma
- (4) Fieber ohne Schwitzen, Akne im Gesichtsbereich
- (5) tränende Augen infolge von Wind

Anmerkungen

- bei Zahnschmerzen vor allem im Unterkiefer
- wirkt auf Hitze, Schwellung und Schmerz – insbesondere bei Wind-Hitze und Hitze-Ansammlung – im Yang Ming-Bereich im Gesicht (z.B. Akne)
- bei tränenden Augen infolge von Wind wird Di1 auch zusammen mit Di 4 und 3E 5 angewendet
- bei Fieber ohne Schwitzen wird Di 1 auch zusammen mit Di 4, Di 5, Ma 43, Ma 45, Dü 4 und P 8 angewendet

Di 2

ERJIAN („Zweites Abteil“, „Zweiter Abschnitt“, „Zwei Zwischenräume“, „Jikan“, „Second Space“)

an der radialen Seite des Zeigefingers distal vom zweiten Fingergrundgelenk

- im Winkel zwischen Basis und Schaft des zweiten Fingerknochens

Punktekategorie

- Sedierungspunkt
- Rong/Laufpunkt
- Wasserpunkt
- Erfahrungsstelle für die Zähne

Di 3

SANJIAN („Drittes Abteil“, „Dritter Abschnitt“, „Drei Zwischenräume“, „Sankan“, „Third Space“)

an der radialen Seite des zweiten Mittelhandknochens im Winkel zwischen Schaft und Köpfchen

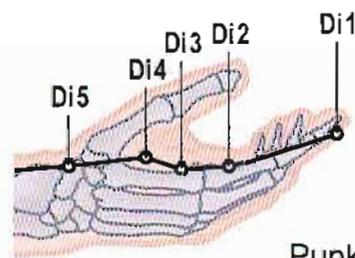
- bei lockerer Faust in einer Vertiefung proximal des distalen Metacarpalköpfchens

Punktekategorie

- Shu/Gleitpunkt
- Holzpunkt

Di 4

HEGU („Ende des Tales“, „Talvereinigung“, „Geschlossenes Tal“, „Gokoku“, „Joining Valley“)



am Handrücken zwischen dem 1. und 2. Mittelhandknochen auf der höchsten Stelle des Muskelwulstes des M. adductor pollicis (wenn man Daumen und Zeigefinger aneinander legt)

- auf der Höhe der Mitte des 2. Mittelhandknochens

Punktekategorie

- Quellpunkt
- Erfahrungsstelle für Kopf, Gesicht, Nase und Sinnesorgane sowie bei Heiserkeit, Kopfschmerzen, Kiefersperre, verstopfter Nase und Fieber